

HAUSHALTSPLAN 2018

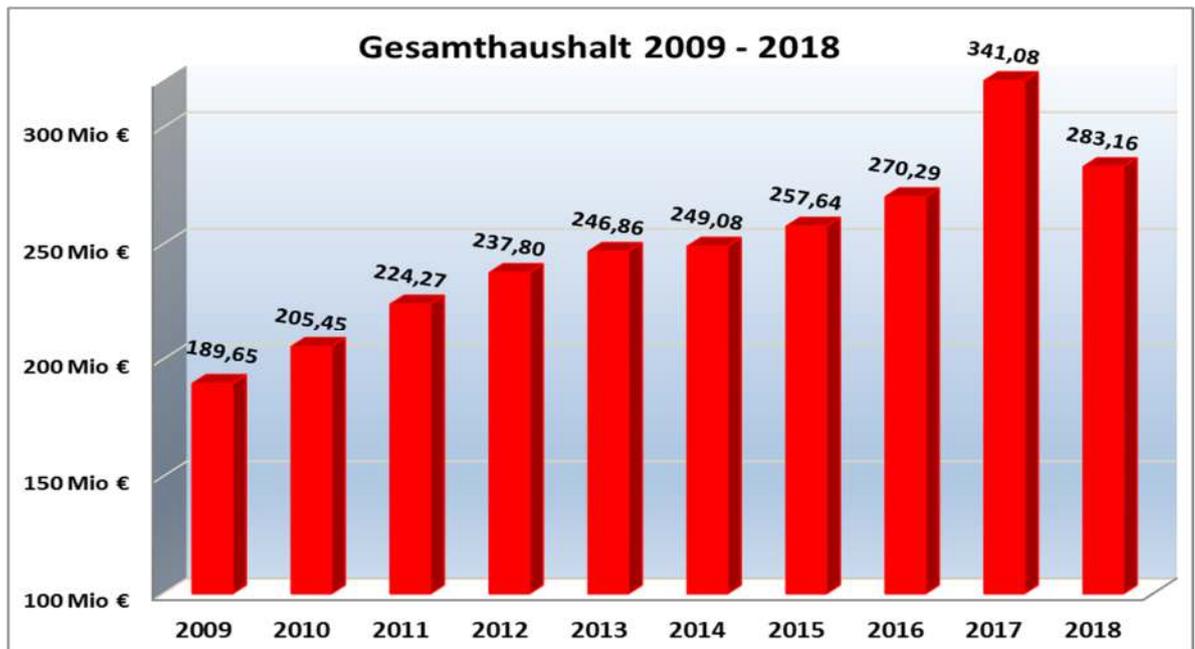
- VORBERICHT -

ENTWICKLUNG DES HAUSHALTSVOLUMENS

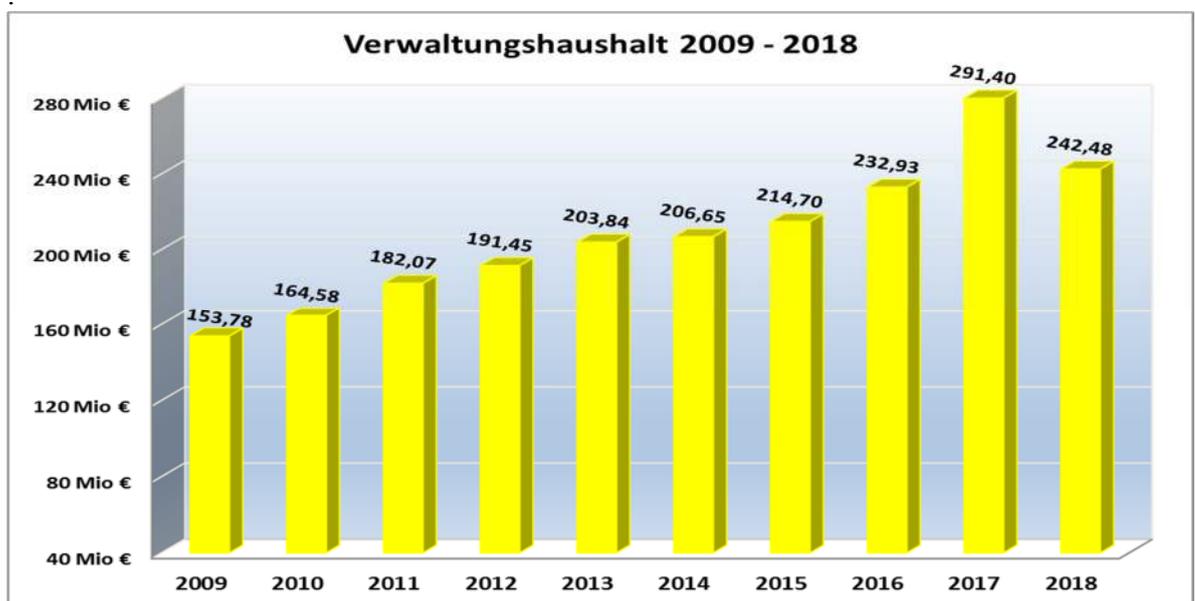
Der Haushalt 2018 schließt in Einnahmen und Ausgaben ausgeglichen ab:

➤ Verwaltungshaushalt	242.481.800 €
➤ Vermögenshaushalt	40.674.600 €
➤ Gesamthaushalt	283.156.400 €

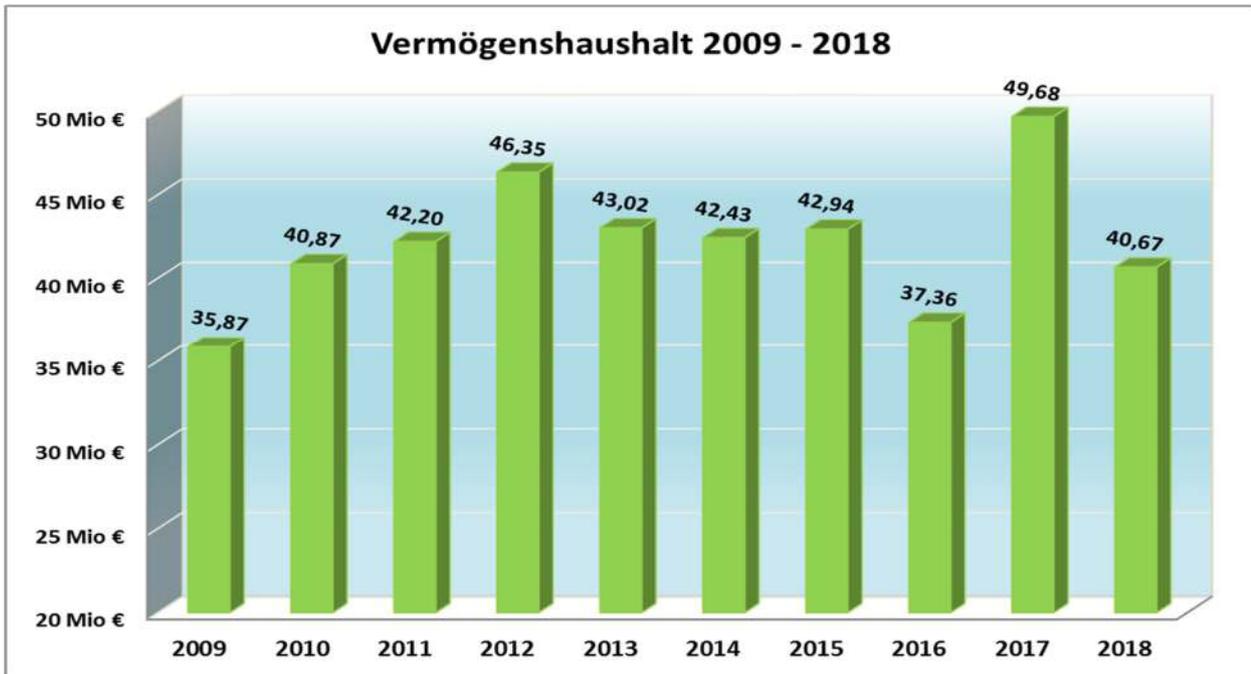
Das Volumen des Gesamthaushalts verringert sich um 16,98 %.



Der Verwaltungshaushalt unterschreitet den Vorjahresumfang um 48.918.400 € oder 16,79 %. Nach Abzug der inneren Verrechnungen, kalkulatorischen Kosten und der Zuführungen zum Vermögenshaushalt ergibt sich ein bereinigtes Volumen des Verwaltungshaushalts i. H. v. 205.829.550 €, das ist eine Minderung gegenüber dem Vorjahreswert (252.078.850 €) von 46.249.300 € (- 18,35 %)



Der **Vermögenshaushalt** schließt mit einem Volumen von 40,675 Millionen € ab, das sind 9.005.100 € (- 18,13 %) weniger als im Vorjahr.



1. VERWALTUNGSHAUSHALT

1.1. Verwaltungshaushalt – Einnahmen

1.1.1 Gewerbesteuer

Das Gewerbesteueraufkommen ist in den letzten Jahren auf hohem Niveau verblieben.

Der Ansatz für das Haushaltsjahr 2018 wurde wie im Jahr 2017 auf 51 Mio € festgelegt. Er liegt damit weiterhin deutlich über dem langjährigen durchschnittlichen Gewerbesteueraufkommen von etwa 35 Mio €. Der Haushaltsvollzug wird zeigen, inwieweit diese Prognose nochmals übertroffen werden kann.

1.1.2 Gemeindeanteil an der Lohn- und Einkommensteuer, Einkommensteuerersatz

Ausgehend von dem geschätzten Steueraufkommen und dem prognostizierten Wirtschaftswachstum wurde der Stadtanteil an der Einkommensteuer 2018 durch das Bayerische Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung mit Bescheid vom 06.12.2017 auf einen Betrag von rd. 41.781.400 € festgelegt.

Die 1996 erstmals gewährte freiwillige Ersatzleistung des Freistaates Bayern aus dem erhöhten Landesanteil an der Umsatzsteuer, welche die Einnahmefälle der Kommunen aus der Neuregelung des Familienlastenausgleichs kompensieren soll, wird mit rd. 3.078.700 € (Vorjahr: 3.021.800 €) erwartet.

Übersicht Einkommensteuer-Anteil inkl. Ersatzleistung seit 2009:

Jahr	Jahresaufkommen	Veränderung	Bemessungsgrundlagen
2009	29,772	100	30.000/60.000
2010	28,755	96,58%	30.000/60.000
2011	30,067	100,99%	30.000/60.000
2012	32,246	108,31%	35.000/70.000
2013	34,892	117,20%	35.000/70.000
2014	37,103	124,62%	35.000/70.000
2015	38,825	130,41%	35.000/70.000
2016	40,835	137,16%	35.000/70.000
2017	44,252	148,64%	35.000/70.000
2018	44,860	150,68%	35.000/70.000

1.1.3 Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer

Seit 1998 sind die Gemeinden zur Kompensation der abgeschafften Gewerbekapitalsteuer mit 2,2 % am bundesweiten Aufkommen der Umsatzsteuer beteiligt. Nach der Mitteilung des Bayer. Landesamtes für Statistik und Datenverarbeitung vom 06.12.2017 werden für dieses Jahr rd. 10.069.200 € erwartet. In diesem Ansatz sind die vom Bund am 01.12.2016 beschlossenen Entlastungen der Kommunen durch Erhöhung der Umsatzsteuerbeteiligung bereits berücksichtigt.

1.1.4 Schlüsselzuweisung

Das Bayerische Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung hat mit Bescheid vom 19.01.2018 für 2018 eine Schlüsselzuweisung von rd. 21.420.700 € errechnet. Auch wegen der um 3,51 Mio € gestiegenen Steuerkraftzahl für 2018 ist die Zuweisung gegenüber dem Vorjahr um 5,231 Mio € höher ausgefallen. Für die Berechnung entfällt von 2016 an hinsichtlich der Einwohnergewichtung der Faktor für die Sozialhilfebelastung. Neu dazu kommen hierfür ein gewichteter Ansatz für Soziallasten (Personen in Bedarfsgemeinschaften) und ein Ansatz für Kinderbetreuung (Kinder in Tageseinrichtungen).

1.1.5 Pauschale Finanzaufweisungen

Nach den derzeit geltenden Bestimmungen des FAG erhält die Stadt einen Pro-Kopf-Betrag von 35,70 € als Ersatz des Verwaltungsaufwands für die Aufgaben des übertragenen Wirkungskreises und einen Betrag von 0,16 € pro Kopf für Aufgaben nach dem Schulfinanzierungsgesetz. Es wird daher ein Betrag von 2,479 Millionen € erwartet.

1.1.6 Aufkommen aus der Grunderwerbsteuer

Zur Kompensation der abgeschafften Vermögensteuer wurde der Steuersatz für die den Ländern zustehende Grunderwerbsteuer ab 01.01.1997 von 2% auf 3,5% angehoben. Als Folge hiervon hat der Freistaat Bayern mit dem Finanzausgleichsänderungsgesetz 1997 den zur Verfügung gestellten Kommunalanteil von bisher zwei Dritteln auf acht Einundzwanzigstel angepasst. Das überlassene Aufkommen aus der Grunderwerbsteuer wird dieses Jahr auf 3,4 Millionen € geschätzt.

1.1.7 Grundsteuer A und B

Das Aufkommen aus der Grundsteuer A wird bei einem Hebesatz von 200 v. H. mit 21.000 € erwartet. Der Hebesatz der Grundsteuer B wurde mit Beschluss des Stadtrates vom 02.03.2015 von bisher 350 v. H. auf 400 v. H. erhöht. Bei Kalkulation mit dem genannten Hebesatz wird mit Einnahmen i. H. v. 12,250 Millionen € gerechnet.

Die folgende Tabelle zeigt die Entwicklung des Steueraufkommens für den 10-Jahres-Zeitraum:

	2009 Ergebnis	2010 Ergebnis	2011 Ergebnis	2012 Ergebnis	2013 Ergebnis	2014 Ergebnis	2015 Ergebnis	2016 Ergebnis	2017 Ansatz	2018 Ansatz	Veränderung zu 2009
Realsteuern	37.094.904	45.452.186	52.185.119	59.500.497	62.778.546	65.836.204	61.583.796	64.281.689	63.271.000	63.271.000	
+											
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	27.388.380	26.109.135	27.543.361	29.590.200	32.139.186	34.257.356	36.050.107	37.846.129	41.230.000	41.781.400	
+											
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	4.599.759	4.682.101	4.951.817	5.254.549	5.315.503	5.488.494	6.512.306	6.652.517	8.304.000	10.069.200	
+											
andere Steuern	82.423	84.042	87.898	88.924	87.468	92.599	94.929	95.879	95.000	95.000	
=											
Steueraufkommen brutto	69.165.467	76.327.465	84.768.195	94.434.170	100.320.704	105.674.653	104.241.138	108.876.215	112.900.000	115.216.600	66,58%
-											
Gewerbesteuerumlage	4.593.248	6.657.091	7.764.485	8.855.987	9.217.948	9.835.189	8.564.387	9.130.907	8.800.000	8.700.000	
-											
Solidarumlage	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
=											
Steueraufkommen netto	64.572.219	69.670.374	77.003.710	85.578.183	91.102.756	95.839.464	95.676.751	99.745.308	104.100.000	106.516.600	64,96%
+											
Schlüsselzuweisungen	11.730.980	13.582.452	16.940.400	15.436.076	14.669.536	12.144.368	13.353.408	14.345.336	16.189.700	21.420.700	
+											
sonstige allgemeine Zuweisungen	8.433.459	8.570.964	9.161.274	9.871.872	11.435.097	10.489.439	10.723.495	11.796.964	11.719.200	11.985.600	
Steueraufkommen netto einschließlich Zuweisungen	84.736.658	91.823.789	103.105.385	110.886.132	117.207.389	118.473.271	119.935.654	125.887.607	132.008.900	139.922.900	65,13%
Veränderung zu Vorjahr	-6,07%	8,36%	12,29%	7,55%	5,70%	1,08%	0,64%	4,96%	4,86%	6,00%	

1.1.8 Gebühren und Entgelte

Die Benutzungsgebühren und Entgelte sind mit 15,523 Millionen € veranschlagt. Im Vorjahr lag der Ansatz bei 15,446 Mio. €.

In der folgenden Tabelle sind die Einzelwerte der kostenrechnenden Einrichtungen für das Haushaltsjahr 2018 aufgelistet und die Deckungsgrade für einen 3-Jahres-Zeitraum gegenübergestellt:

Kostenrechnende Einrichtung	Ausgaben		Einnahmen		Zuschüsse/Überschüsse €	Deckungsgrad 2018	Deckungsgrad 2017	Deckungsgrad 2016
	insgesamt €	davon kalk.Kosten €	insgesamt €	davon Gebühren €				
Stadttheater	2.760.450	256.000	752.100	640.000	-2.008.350	27,25%	27,62%	27,92%
Musikschule	2.750.500	142.000	1.294.500	923.000	-1.456.000	47,06%	47,98%	50,99%
Volkshochschule	3.292.600	106.000	2.329.600	1.400.000	-963.000	70,75%	69,95%	87,61%
Stadtbibliothek	1.745.600	364.000	84.800	70.000	-1.660.800	4,86%	4,86%	5,43%
Kinderheim	3.224.100	165.000	2.926.000	2.900.000	-298.100	90,75%	91,57%	91,07%
Abwasserbeseitigung und Kläranlage	8.179.650	3.030.000	7.787.000	6.406.500	-392.650	95,20%	91,19%	101,19%
Friedhöfe	2.346.850	319.000	1.459.500	1.429.000	-887.350	62,19%	51,45%	52,43%
Volksfestplatz	111.600	63.300	70.100	70.000	-41.500	62,81%	53,61%	77,54%
Marktplatz	224.500	168.000	25.000	25.000	-199.500	11,14%	14,21%	9,86%
Gesamt	24.635.850	4.613.300	16.728.600	13.863.500	-7.907.250			

* Anmerkung: 2016 = Rechnungsergebnis
2017 und 2018 = Haushaltsansatz

1.1.9 Die übrigen Einnahmen des Verwaltungshaushaltes

- Die Verwaltungsgebühren sind mit 2.786.300 € angesetzt, das ist ein leichtes Plus von 95.100 € gegenüber dem Jahr 2017.
- Die Gesamteinnahmen aus Verkäufen sind wegen erhöhten Erträgen beim Verkauf von Lebensmitteln (Schulen) und eigenen Erzeugnissen von 770.450 € auf 811.150 € gesteigert worden.
- An Mieten, Pachten und Erbbauzinsen werden 3.536.100 € erwartet.
- Die sonstigen Verwaltungs- und Betriebseinnahmen sind mit 1.495.100 € veranschlagt.
- Die Erstattungsbeträge von zusammen 22.201.800 € teilen sich auf in Erstattungen vom Bund mit 514.400 €, vom Land mit 10.118.200 €, von Gemeinden und Gemeindeverbänden mit 6.856.400 €, von Zweckverbänden mit 2.703.800 € und vom sonstigen öffentlichen Bereich mit 2.009.000 €.

Basis dieser Ansätze ist eine Vielzahl gesetzlicher und vertraglicher Regelungen, insbesondere für den Schulbereich und die Sozial- und Jugendhilfe.

Zur gleichen Einnahmengruppe zählen die inneren Verrechnungen von 8.168.150 €, die sicherstellen, dass ein sachgerechter Ausgleich durch die kostenbeteiligten Dienststellen gewährleistet wird.

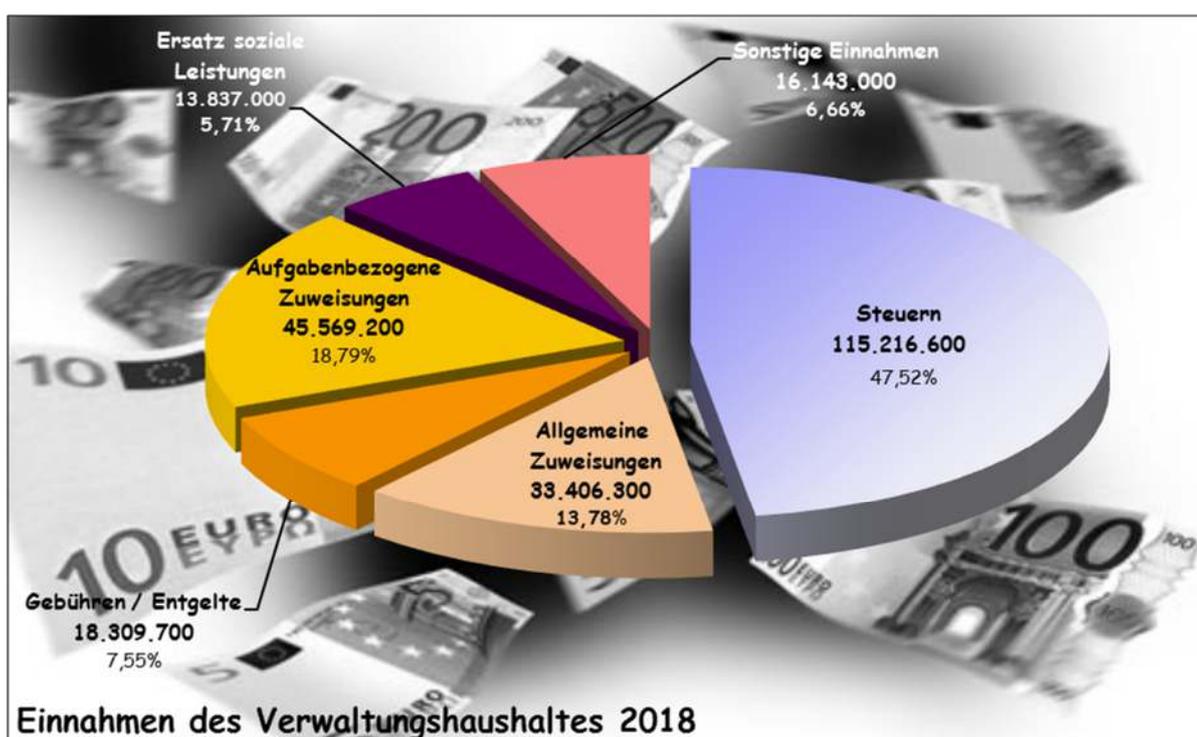
- Die Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke haben sich mit 15.199.250 € gegenüber dem Vorjahresansatz (14.531.650 €) um 667.600 € erhöht.

Zu dieser Einnahmengruppe zählt der Anteil an der Kfz-Steuer (942.300 €). Ebenso sind die staatlichen Zuwendungen zur Finanzierung von Lernmitteln, die Lehrpersonalszuschüsse und weitere schulische Bereiche im Gesamtansatz dieser Gruppe enthalten. Eingeschlossen sind dabei auch die Zuschüsse für die Schülerbeförderung (1.148.900 €), für die Volkshochschule (665.000 €) und für die Musikschule (236.050 €). Größter Einzelposten ist mit 9,5 Mio. € die staatl. Betriebskostenförderung für Kindertagesstätten, auf den auch die Steigerung der Einnahmen größtenteils (665.000 €) zurückzuführen ist.

- Der Bund beteiligt sich unter der Annahme des derzeitigen Beteiligungssatzes von 49,3% an den Kosten der Unterkunft im Rahmen der Grundsicherung für Arbeitsuchende. Der Ansatz erhöht sich unter der Gruppierung 19, Aufgabenbezogene Leistungsbeteiligung, im Vergleich zum Vorjahr auf 6.409.000 €. Die Leistungen dienen als teilweiser Ersatz für die vom Jobcenter Stadt Aschaffenburg beanspruchten Finanzmittel für Unterkunft- bzw. Heizungskosten der Hilfeempfänger (Veranschlagung unter der Gruppierung 69).
- Die Leistung des Freistaates Bayern aus der Umsetzung des 4. Gesetzes für Moderne Dienstleistung am Arbeitsmarkt (Belastungsausgleich) wurde bereitgestellt, um einen Ausgleich für die zusätzliche finanzielle Belastung der Kommunen aufgrund des aufgebürdeten Vollzuges der sogenannten „Hartz IV“-Gesetze zu schaffen. Im Haushaltsjahr 2018 rechnet die Stadt Aschaffenburg zum Ausgleich der Belastungen im Haushaltsjahr 2016 mit Zahlungen des Freistaats i. H. v. insgesamt 2.165.200 € (HH-Stelle 0.9000.0920).
- Die Zinseinnahmen sind mit 27.400 € veranschlagt.
- Bei den Gewinnablieferungen der wirtschaftlichen Unternehmen an den städtischen Haushalt wird von den Stadtwerken aufgrund des prognostizierten Ergebnisses für das Jahr 2018 ein Beitrag i. H. v. 0,8 Mio € erwartet (Ansatz 2017: 1.500.000 €).
- Die Konzessionsabgabe ist im Vergleich zum Vorjahr um 101.300 € höher als 2017 (3.535.000 €) mit 3.636.300 € angesetzt.
- Die Ersätze für soziale Leistungen innerhalb und außerhalb von Einrichtungen sowohl nach Sozialgesetzbuch-Achtes Buch (VIII) bzw. Zwölftes Buch (XII) und einer Vielzahl anderer Bestimmungen werden mit 7.428.000 € veranschlagt (Vorjahreswert: 6.741.500 €).
- Bei Gruppe der weiteren Finanzeinnahmen beträgt der Gesamtansatz 647.650 € (Vorjahr 56.451.550 €). Da die Einnahmen aus dem Bodenordnungsverfahren (Baulandumlegung) i. H. v. 53,0 Mio € für das Gebiet Anwandeweg in Nilkheim nur in 2017 berücksichtigt wurden, kommt es zu dieser großen Ansatzveränderung. Die Zinsen auf Steuernachforderungen sowie die entsprechenden Säumniszuschläge und Stundungszinsen sind ebenfalls mit 643.250 € aufgrund des Wegfalls eines Einmaleffekts im Vorjahr deutlich niedriger veranschlagt (Vorjahreswert: 3.447.450 €).
- Die kalkulatorischen Einnahmen erscheinen in gleicher Höhe als Gegenposten zu den Ausgaben. Eingestellt sind für Abschreibungen 2.624.000 € und an Zinsen für das sogenannte gebundene Anlagekapital 2.547.500 €, zusammen 5.171.500 € (Vorjahr: 5.315.200 €). Der Zinssatz für das Anlagekapital der kostenrechnenden Einrichtungen wurde mit Beschluss des Plenums vom 05.12.2016 auf 4% festgesetzt.

Die folgende Tabelle zeigt im Überblick die Ansätze der einzelnen Einnahmearten:

Einnahmeart	2018 Tsd. €	2017 Tsd. €
Realsteuern	63.271	63.271
Anteil an der Einkommenssteuer	41.781	41.230
Anteil an der Umsatzsteuer	10.069	8.304
Hundesteuer	95	95
Belastungsausgleich Land (4.Gesetz für Moderne Dienstl. am Arbeitsmarkt)	2.165	1.956
Schlüsselzuweisungen und allg. Zuweisungen	31.241	25.953
Verwaltungsgebühren	2.786	2.691
Benutzungsgebühren, Entgelte	15.524	15.446
Erstattungen Bund/Land, Gemeindeverbände u. a.	22.202	23.877
Verrechnungen	8.168	8.440
Zuweisungen, Zuschüsse	15.199	14.532
Ersätze im Sozial- und Jugendbereich	7.428	6.742
Leistungsbeteiligung Bund Hartz IV (Unterkunft und Heizung)	6.409	6.344
Konzessionsabgabe	3.636	3.535
Gewinnablieferungen	800	1.500
Kalkulatorische Einnahmen	5.172	5.315
Verkäufe	811	770
Mieten, Pachten	3.536	3.470
Ersätze und verschiedene Verwaltungs- und Betriebseinnahmen	1.495	1.399
Zinsen	28	28
Weitere Finanzeinnahmen	648	3.452
Zuführung v. Vermögenshaushalt aus Sonderrücklagen	18	50
Einnahmen aus Umlegung	0	53.000
Gesamt (gerundet)	242.482	291.400



1.2. Verwaltungshaushalt - Ausgaben

1.2.1 Personalausgaben

Für den Personalbereich sind Ausgaben in Höhe von 64.841.700 € vorgesehen. Die Personalausgaben bewegen sich damit um 1.291.200 € über dem Vorjahresniveau (Ansatz 2017: 63.550.500 €).

Die Personalausgaben nehmen 26,59 % (Vorjahr: 21,81 %) des Verwaltungshaushaltes ein (31,50 % des bereinigten Volumens).

1.2.2 Ausgaben im Sozial- und Jugendhilfereich

Für die **Sozial- und Jugendhilfe** sieht der Verwaltungshaushalt insgesamt 38.118.800 € vor. Hierin enthalten sind auch die Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz von 2.422.000 €. Für das Jahr 2017 wurden 38.611.800 € bereitgestellt. Die Ausgabenminderung beträgt somit 493.000 € (Reduzierung um 1,28 %).

Für die ab dem Haushaltsjahr 2005 eingeführte Grundsicherung für Arbeitsuchende (bekannt unter Hartz IV-Leistungen) ist das zusammen mit der „Agentur für Arbeit“ betriebene „Jobcenter Stadt Aschaffenburg“ zuständig.

Für die Grundsicherungsleistungen (Leistungen für Unterkunft und Heizung) sind 14.080.000 € veranschlagt worden. Der vom Bund zu leistende Erstattungsbetrag (49,3%) an die Kommunen wurde mit 6.409.000 € in den Haushalt eingestellt.

Die nachstehende Übersicht zeigt die Entwicklung des Sozial- und Jugendhilfereiches in den Jahren 2017 und 2018:

Ausgabenbereich	2017 Ansatz €	2018 Ansatz €	Veränderung gegenüber dem Vorjahr
Leistungen Hartz IV (SGB II)- Grundsicherung für Arbeitsuchende (Grp. 69)	14.075.000	14.080.000	+ 5.000
Leistungen Sozialhilfe (SGB XII) (Grp. 73 –75)	8.089.000	7.664.000	- 425.000
Jugendhilfe (Grp. 76 – 77)	13.723.500	13.520.500	- 203.000
Sonstige Leistungen (Grp. 78)	429.300	432.300	+ 3.000
Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (Grp. 79)	2.295.000	2.422.000	+ 127.000
Gesamt	38.611.800	38.118.800	- 493.000

1.2.3 Zuweisungen und Zuschüsse

An Zuweisungen und Zuschüssen sieht der Haushalt insgesamt 29.962.300 € vor; 2017 waren 27.124.600 € veranschlagt. Hiervon entfallen auf Zuschüsse an soziale Einrichtungen (Gruppierung 70) 22.066.700 € (Vorjahr: 20.781.100 €). Bei den Zuweisungen an das Land, Gemeindeverbände und öffentliche sowie private wirtschaftliche Unternehmen (Gruppierung 71) wurde der Ansatz gegenüber dem Vorjahr (6.343.500 €) um 1.552.100 € auf 7.895.600 € erhöht.

Von den gesetzlichen und vertraglichen Zuweisungen und Zuschüssen sind nachstehende Teilbeträge erwähnenswert:

- | | |
|---|--------------|
| ✓ Betriebskostenförderung nach dem BayKiBiG für Kindertagesstätten | 17.644.000 € |
| ✓ Verlustausgleich an den Krankenhauszweckverband einschließlich des Krankenhauses Alzenau-Wasserlos | 3.000.000 € |
| ✓ Krankenhausumlage an das Land | 1.737.100 € |
| ✓ Verlustausgleich an den Eigenbetrieb Kongress- und Touristikbetriebe nach Ergebnis 2017 | 1.195.500 € |
| ✓ Zuschüsse für den kulturellen Bereich einschließlich Denkmalpflegefonds und Denkmalpflegezuschüsse | 328.700 € |
| ✓ Schulischer Bereich | 532.200 € |
| ✓ Zuschüsse an Jugendverbände | 517.000 € |

1.2.4 Freiwillige Leistungen an Dritte, Fördermittel

Im Verwaltungshaushalt 2018 sind folgende freiwillige Leistungen berücksichtigt:

✓ Allgemeine Verwaltung (Mitgliedsbeiträge Städtetag, Kommunaler Prüfungsverband, u.a.)	196.300 €
✓ Öffentliche Sicherheit und Ordnung (Zuschuss Tierheim, Feuerwehr, Katastrophenschutz, THW, u. a.)	160.100 €
✓ Grund-, Haupt- und weiterführende Schulen (für besondere Einrichtungen und Veranstaltungen einschließlich Essensabgaben, zusätzliche Lernmittelfreiheit)	143.200 €
✓ Allgemeine kulturelle Angelegenheiten (einschließlich Jugend- und Kinderveranstaltungen, Künstler- förderung, Volksbildung, Konzertveranstaltungen Dritter)	257.900 €
✓ Sozial- und Jugendhilfe: (an Träger von Einrichtungen sowie für eigene Veranstaltungen)	1.943.700 €
✓ Einrichtungen der Gesundheits- und Krankenpflege, Sportfördermittel für Veranstaltungen, Übungsleiterzuschüsse, Sportplatzunterhalt (ohne Verrechnungen für die Benutzung städtischer Turnhallen, Sportplätze und Lehrschwimmbecken)	461.600 €
✓ Sonstige Förderung der Wirtschaft (Kosten für Erstellung eines Regionalmarketingkonzepts und städt. Kostenanteil an die ZENTEC GmbH, Zuschuss Faschingszug, u.a.)	427.100 €
<hr/> Gesamt	<hr/> 3.589.900 €

1.2.5 Unterhalt baulicher Anlagen und von Grundstücken

Der Unterhalt der baulichen Anlagen und Grundstücke ist für 2018 mit einem Kostenaufwand von 9.518.100 € veranschlagt. Der Ansatz liegt damit um 194.800 € unter dem Vorjahresansatz.

Für folgende Bereiche sind Mittel vorgesehen:

✓ Gebäudeunterhalt	2.276.900 €
✓ Bau-, Betriebs- und technische Anlagen	2.784.600 €
✓ Straßen, Wege, Plätze	2.790.000 €
✓ Brücken, Gewässer	180.000 €
✓ Entwässerungsanlagen	185.000 €
✓ Freizeit- und Grünanlagen	1.071.500 €
✓ Unterhalt land- und forstwirtschaftlicher Grundbesitz	75.600 €
✓ <u>Sonstiger Unterhaltsbedarf für unbewegliches Vermögen</u>	<u>154.500 €</u>
Summe	9.518.100 €

1.2.6 Zinsen

Die Gesamtzinsbelastung sinkt im Jahr 2018 von 1.591.000 € auf 1.512.200 €. Die Minderung entfällt bei einem gegenüber dem Vorjahresbeginn planmäßig unveränderten Schuldenstand (69,832 Mio €) auf die längerfristigen Darlehen (Ansatz 1.511.200 €, - 78.800 €).

Kontokorrentzinsen für die Inanspruchnahme von Kassenkrediten sind für das Jahr 2018 vorerst mit 1.000 € veranschlagt.

1.2.7 Bezirksumlage

Für die Höhe der Bezirksumlage sind die Umlagekraft und der vom Bezirkstag festgelegte Hebesatz maßgebend. Ausgehend von einem um 0,5 Prozent-Punkte gesenkten Hebesatz von 17,8 % führt die im Vergleich zum Vorjahr auf 95.444.517 € (2017: 90.461.981 €) deutlich gestiegene Umlagekraft der Stadt zu einer Bezirksumlage von 16.989.100 €. Es sind somit als Resultat 434.500 € mehr als 2017 an den Bezirk zu entrichten.

1.2.8 Gewerbesteuerumlage

Durch die aktuelle Verordnung zur Festsetzung der Erhöhungszahl für die Gewerbesteuerumlage nach § 6 Abs. 5 des Gemeindefinanzreformgesetzes wurde der Vervielfältiger für das Jahr 2018 auf 68,5 gesenkt. Bezogen auf den Hebesatz von 400 v. H. müssen damit 17,13 % des Gewerbesteuer-Istaufkommens abgeführt werden.

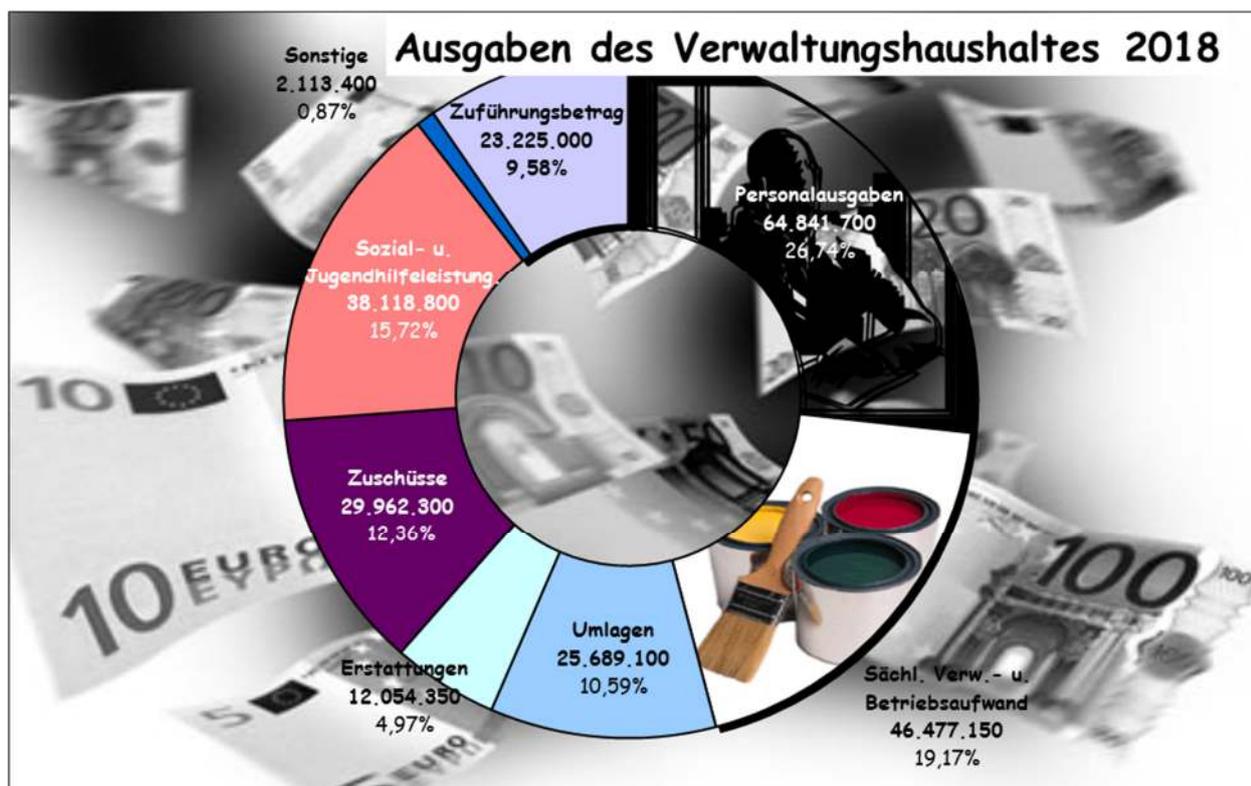
Die Gewerbesteuerumlage ist für 2018 mit einem Betrag von 8.700.000 € kalkuliert.

1.2.10 Zuführungsbetrag zum Vermögenshaushalt

Der Zuführungsbetrag zum Vermögenshaushalt für das Haushaltsjahr 2018 erfährt bei einem Ansatz von 23.225.000 € eine Mehrung um 4.750.000 € (+ 25,71 %) gegenüber dem Vorjahr und liegt damit weiterhin deutlich über der sogenannten Mindestzuführung in Höhe von 7.971.700 € (Höhe der ordentlichen Tilgungen für Kredite).

Die folgende Tabelle zeigt im Überblick die Ansätze der einzelnen Ausgabearten:

Ausgabeart	2018 Tsd. €	2017 Tsd. €
Personalausgaben	64.842	63.550
Aus- und Fortbildung, Dienst- und Schutzkleidung	826	794
Unterhalt der Grundstücke und baulichen Anlagen	5.078	5.303
Unterhalt des sonstigen unbeweglichen Vermögens	4.440	4.410
Geräte und Ausrüstungen	689	625
Mieten und Pachten	5.643	6.084
Bewirtschaftungskosten der Grundstücke und Gebäude	5.138	5.035
Fahrzeughaltung	1.126	1.144
Lehr- und Unterrichtsmittel	1.902	1.970
Verschiedene Betriebsausgaben	461	468
Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand	8.846	8.869
Steuern, Versicherungen	1.244	1.251
Geschäftsausgaben	5.734	5.942
Beiträge, Vermischte Ausgaben, Verfügungsmittel	179	177
Kalkulatorische Kosten	5.171	5.315
Gewerbesteuerumlage	8.700	8.800
Bezirksumlage	16.989	16.555
Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale Einrichtungen	22.067	20.781
Sonstige Zuweisungen und Zuschüsse (Sport, Krankenhäuser)	7.896	6.344
Sozial- und Jugendhilfeleistungen	35.264	35.887
Weitere soziale Leistungen (u.a. sog. Leistungen für „Bildung und Teilhabe“)	432	429
Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz	2.422	2.295
Zuführung zum Vermögenshaushalt	23.225	18.475
Innere Verrechnungen	8.168	8.440
Erstattungen	3.886	3.671
Zuführung zum Vermögenshaushalt für Sonderrücklagen	88	7.091
Zinsen	1.512	1.591
Sonstige Finanzausgaben	514	4.104
Ausgaben Umlegung	0	46.000
Gesamt (gerundet)	242.482	291.400



2. VERMÖGENSHAUSHALT

2.1 Vermögenshaushalt - Ausgaben

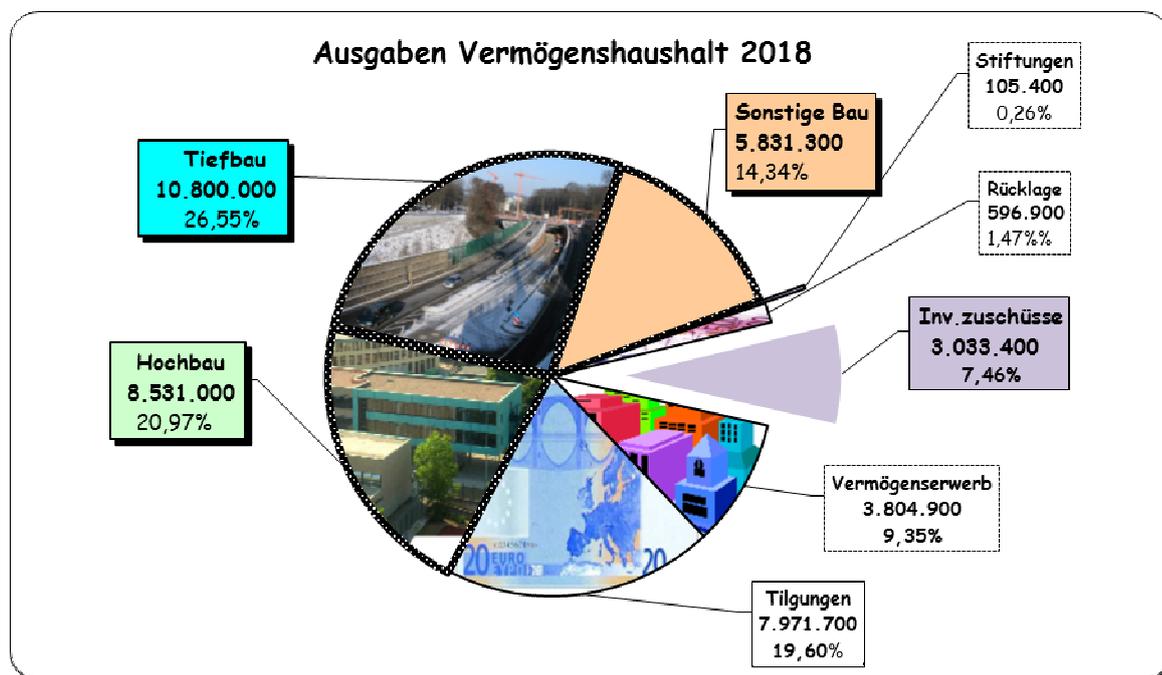
Der Vermögenshaushalt 2018 schließt mit einem Betrag von 40.674.600 € ab.

Zusammengefasst sind die Ausgaben des Vermögenshaushaltes der letzten 3 Jahre in folgende Hauptgruppen zu gliedern:

Investitionsbereich	Ansatz 2018	Ansatz 2017	Ergebnis 2016	Anteil am Vermögenshaushalt		
				2018	2017	2016
Hochbaumaßnahmen	8.531.000 €	7.006.600 €	7.740.416 €	20,97%	14,10%	20,72%
Tiefbauarbeiten	10.800.000 €	11.034.100 €	9.539.978 €	26,55%	22,21%	25,54%
Betriebstechnische Anlagen	3.355.300 €	3.019.300 €	832.338 €	8,25%	6,08%	2,23%
Gärtnerische Arbeiten	790.000 €	420.000 €	502.087 €	1,94%	0,85%	1,34%
Sonstige Baumaßnahmen	1.686.000 €	757.000 €	690.437 €	4,15%	1,52%	1,85%
Zwischensumme Baumaßnahmen	25.162.300 €	22.237.000 €	19.305.256 €	61,86%	44,76%	51,68%
Kapitaleinlage/Beteiligung	312.000 €	272.000 €	-102.644 €	0,77%	0,55%	-0,27%
Erwerb Grundstücke	300.000 €	5.015.900 €	1.409.731 €	0,74%	10,10%	3,77%
Erwerb Anlagevermögen	3.192.900 €	3.058.200 €	2.940.812 €	7,85%	6,16%	7,87%
Investitionszuschüsse	3.033.400 €	3.359.600 €	3.225.163 €	7,46%	6,76%	8,63%
Zwischensumme Investitionen	32.000.600 €	33.942.700 €	26.778.318 €	78,67%	68,32%	71,68%
Tilgung	7.971.700 €	8.305.700 €	7.967.121 €	19,60%	16,72%	21,33%
Abwicklung Stiftungen	105.400 €	141.200 €	421.580 €	0,26%	0,28%	1,13%
Rücklagenzuführungen	596.900 €	7.290.100 €	2.189.848 €	1,47%	14,67%	5,86%
Summe	40.674.600 €	49.679.700 €	37.356.867 €	100,00%	100,00%	100,00%

Das Volumen des gesamten Vermögenshaushaltes 2018 liegt um 9.005.100 € unter dem Volumen des Vorjahres (hauptsächlich bedingt durch die hohen Ansätze des Vorjahres für das Baugebiet „Anwandeweg“, s. UA 6375). Die Ansätze für Investitionen sinken um 1.942.100 €; die Ausgaben für Baumaßnahmen liegen um 2.925.300 € über Vorjahresniveau.

Die Investitionsausgaben der Stadt betragen 32.000.600 €, bleiben somit im Vergleich zu den anderen bayerischen Städten auf einem hohen Niveau und sichern der örtlichen Bauwirtschaft weiterhin eine gute Auftragslage.



2.1.1 Baumaßnahmen

Die Planungsvorgaben und der bisherige Ausführungsstand der Hoch- und Tiefbauprojekte sowie anderer Baumaßnahmen sind mitentscheidend für die Haushaltsplanung. Die Ausgaben für die Baumaßnahmen in Höhe von 25.162.300 € (Vorjahreswert: 22.237.000 €) teilen sich wie folgt auf:

a) Hochbaumaßnahmen	8.531.000 € (Vorjahr: 7.006.600 €)
b) Tiefbaumaßnahmen	10.800.000 € (Vorjahr: 11.034.100 €)
c) Betriebstechnische Anlagen	3.355.300 € (Vorjahr: 3.019.300 €)
d) Gärtnerische Arbeiten	790.000 € (Vorjahr: 420.000 €)
e) Sonstige Baumaßnahmen	1.686.000 € (Vorjahr: 757.000 €)

a) Hochbaumaßnahmen

Hier sind folgende Finanzierungsraten vorgesehen:

➤ Schulen

◆ Kronberg-Gymnasium, 2 BA, Generalsanierung	3.000.000 €
◆ Schönberg-Schule, Generalsanierung u. Erweiterung	1.200.000 €
◆ Brandschutz an Schulen	350.000 €
◆ Fröbelschule, Brandschutz und Turnhalle	330.000 €
◆ Grünwaldschule, Barrierefreiheit	180.000 €
◆ Berufsschule I, Planungskosten	100.000 €
◆ Comeniuschule, Fassadensanierung	100.000 €
◆ Sanierung Schulschwimmbäder	40.000 €
Gesamt	5.300.000 €

➤ Sonstige

◆ Rathaus, Generalsanierung, Sicherungsmaßnahmen	1.000.000 €
◆ Erthalschule, Teilumbau zur Kindertagesstätte	1.000.000 €
◆ Museumsquartier, 1. BA (Christian-Schad-Museum)	807.000 €
◆ Feuerwache, Erneuerung Rolltore	200.000 €
◆ Kinderheim, Ausbau Dachgeschoss	100.000 €
◆ Kindergarten St. Martin, Sanierung	90.000 €
◆ Pavillon Godelsberg, Sicherung	34.000 €
Gesamt	3.231.000 €

Hochbau Gesamt

8.531.000 €

b) Tiefbaumaßnahmen

Hier ist zu unterscheiden in:

➤ **Straßenbauarbeiten**

• Landingtunnel, techn. Ausrüstung	800.000 €
• Umbau Werkstraße	600.000 €
• Baugebiet Rotäckerstraße, Planung Straßenbau	500.000 €
• Ringschluss Ost, 2. BA, Ausgleichsmaßnahmen	460.000 €
• Radwege	400.000 €
• Baugebiet Anwandeweg, Straßenbau	250.000 €
• Straßenumbauten (Duccastraße. u.a.)	230.000 €
• Baugebiet Anwandeweg, Planungskosten	200.000 €
• Fußgängerüberwege	150.000 €
• Umbau Paulusstraße	105.000 €
• Umbau Jahnstraße, Planungskosten	100.000 €
• Umbau Pfaffengasse	100.000 €
• Straßenbau, vorbereitende Ingenieurleistungen	50.000 €
• Verkehrsberuhigungsmaßnahmen	20.000 €
• Busbeschleunigungsprogramm	10.000 €
Gesamt	3.975.000 €

➤ **Kanalbauarbeiten**

• Kanalsanierung Fischerviertel	1.500.000 €
• Sanierung belasteter Kanäle, geschlossene Bauweise	1.500.000 €
• Sanierung belasteter Kanäle, offene Bauweise	1.000.000 €
• Becken Willigisbrücke	750.000 €
• Entwässerung Haibacher Straße	300.000 €
• Entwässerung Hensbach	300.000 €
• Generalentwässerungsplan, 9. Rate	200.000 €
• Umbau Regenüberläufe	150.000 €
• Baugebiet Anwandeweg, Kanalbau	100.000 €
• Kanal Werkstraße	50.000 €
Gesamt	5.850.000 €

➤ **Sonstige Tiefbauarbeiten**

• Neu- und Umbau der Straßenbeleuchtung	350.000 €
• Umbaumaßnahmen „barrierefreie Stadt“	225.000 €
• Brücke Kl. Schönbuschallee, Sanierung	150.000 €
• Bachverrohrung Tuchbleiche, Planungskosten	100.000 €
• Willigisbrücke, Erneuerung Geländer	50.000 €
• Bauhof, Betriebstechnik	50.000 €
• Hochwasserüberrechnung Gewässer 3. Ordnung	50.000 €
Gesamt	975.000 €

➤ **Tiefbaumaßnahmen Gesamt** **10.800.000 €**

c) Betriebstechnische Anlagen

Für Erneuerungen und Ergänzungen der technischen Einrichtungen und Betriebsanlagen werden 3.355.300 € bereitgestellt. Folgende Positionen berücksichtigt:

✓ Kläranlage, Erneuerung Maschinenteknik u.a.	1.470.000 €
✓ Stadtbibliothek, Betriebstechnik	330.000 €
✓ Rathaus, Betriebstechnik u. Telefonanlage	313.000 €
✓ Dessauer-Gymn., Betriebstechnik	280.000 €
✓ Nilkheimer Hof, Entwässerung Gebäude	150.000 €
✓ Feuerwache, Erneuerung Telefonanlage	105.000 €
✓ Musikschule, Betriebstechnik	105.000 €
✓ Stadttheater, Bühnenbeleuchtung	100.000 €
✓ Gefährdungsanalyse Aufzüge	100.000 €
✓ Buntberg, Betriebsanlagen	100.000 €
✓ Kläranlage, Ersatzbeschaffung Pumpen	75.000 €
✓ Bebauter Grundbesitz, technisches Netzwerk	75.000 €
✓ Lichtsignalanlagen	75.000 €
✓ Altstadtfriedhof, Sanierung Kühlzellen	60.000 €
✓ FAN-Arena, Erwerb LED-Wände	17.300 €
✓ Gesamt	3.355.300 €

d) Gärtnerische Arbeiten

Folgende gärtnerische Arbeiten sind in den Haushalt eingestellt:

✓ Sportanlage Elsavastraße, Sanierung	230.000 €
✓ Dessauer-Gymn., Außenanlagen	100.000 €
✓ Spielplatz Tauberstraße	80.000 €
✓ Sanierung diverse Spiel- und Bolzplätze	80.000 €
✓ Pestalozzischule, Sportanlage	75.000 €
✓ Spielplatz An den Rosengärten	60.000 €
✓ Sanierung diverse Pausenhöfe Schulen	40.000 €
✓ Sanierung diverse Spielplätze Kindergärten	30.000 €
✓ Sportanlagen, Flutlichtanlagen	25.000 €
✓ Sanierung diverse Sportanlagen	25.000 €
✓ Friedhöfe, Einfassung Urnengräber	25.000 €
✓ Parkanlagen, Grünkonzept	20.000 €
✓ Gesamt	790.000 €

e) Sonstige Baumaßnahmen

Für sonstige Baumaßnahmen (insgesamt 24 Einzelpositionen) werden 1.686.000 € bereitgestellt. Im Wesentlichen sind folgende Positionen berücksichtigt:

✓ Digitalisierung Schulen	500.000 €
✓ Hefner-Alteneck-Viertel, Wohnumfeldverbesserung	352.000 €
✓ Baugebiet Anwandeweg, ökologische Ausgleichsmaßnahmen	265.000 €
✓ Soziale Stadt Damm, Wettbewerb Ortskern	200.000 €
✓ Sanierungsgebiete, div. Maßnahmen	143.000 €
✓ Sanierungsgebiete, Verfügungsfonds u. Projektmanagement	75.000 €
✓ Baugebiet Anwandeweg, Martin-Luther-Platz	60.000 €
✓ Sonstige (ökologische Ausgleichsflächen u.a.)	91.000 €
✓ Gesamt	1.686.000 €

2.1.2 Gewährung von Darlehen

Eine Gewährung von Darlehen ist im Jahr 2018 nicht vorgesehen.

2.1.3. Vermögenserwerb

Die Ausgaben für den Vermögenserwerb in Höhe von 3.804.900 € teilen sich auf:

a) Erwerb von Grundstücken	300.000 €
b) Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens	3.192.900 €
c) Beteiligungen, Erwerb Anteile KVG	312.000 €

a) Erwerb von Grundstücken

Der Kauf von Grundstücken schlägt in diesem Jahr mit insgesamt 300.000 € zu Buche.

✓ Wohnungsbauförderung	160.000 €
✓ Ökologische Ausgleichsflächen	35.000 €
✓ Gemeindestraßen	30.000 €
✓ Naturschutz	30.000 €
✓ Sonstiger Grundbesitz	25.000 €
✓ Wirtschaftsförderung	10.000 €
✓ Radwegenetz	10.000 €
Gesamt	300.000 €

b) Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens

Der Erwerb von beweglichen Sachen ist mit 3.192.900 € veranschlagt.

Die Ansätze für die Beschaffungen im Schulbereich im Einzelnen:

✓ Berufsschule I + II	202.000 €
✓ Grund- und Mittelschulen	115.100 €
✓ Gymnasien	73.200 €
✓ Realschulen	25.900 €
✓ Sonstige Schulen	46.200 €
Gesamt	462.400 €

Die Ansätze für die Beschaffung von Fahrzeugen im Einzelnen:

✓ Feuerwehr, 1 DLK	850.000 €
✓ Tiefbauamt, 1 Sinkkastenfahrzeug, 3 Doppelkabiner	200.000 €
✓ Grünanlagen, 2 Doppelkabiner u.a.	150.000 €
✓ Forstamt, Ersatz VW-Bus	40.000 €
✓ Kinderheim, Ersatz VW-Bus	30.000 €
✓ Dienstfahräder	5.000 €
Gesamt	1.275.000 €

Die Ansätze bei den sonstigen Beschaffungen im Einzelnen:

✓ Museen, Arbeitsgeräte, Kunstgegenstände, Zimmerausstattungen	409.500 €
✓ EDV-Anschaffungen und Ergänzungen	298.000 €
✓ Gartenverwaltung, Arbeitsgeräte	160.000 €
✓ EDV, Datenverarbeitungsgeräte	120.000 €
✓ Tiefbauamt, Ersatz Bagger	110.000 €
✓ Sportanlagen, Arbeitsgeräte und Ausstattung	75.000 €
✓ Bestattungswesen, Arbeitsgeräte	70.000 €
✓ Feuerwehr, Arbeitsgeräte u. a.	70.000 €
✓ Zentrale Beschaffung, Zimmerausstattung	60.000 €
✓ Stadttheater / Konzerte, Scheinwerfer und Verstärker	45.000 €
✓ Sonstige	38.000 €
Gesamt	1.455.500 €

2.1.4 Zuschüsse und Zuweisungen

Die Zuschüsse und Zuweisungen für Investitionen an Dritte (ohne Stiftungen, s. Ziffer 2.1.6) belaufen sich in 2018 auf 3.033.400 € (Vorjahreswert: 3.360.400 €).

Sie teilen sich wie folgt auf:

✓ Klinikum, Investitionsumlage	1.500.000 €
✓ Zweckverband FOS/BOS, Investitionsumlage	880.000 €
✓ Caritas, Baukostenzuschuss St. Elisabeth	200.000 €
✓ Investitionszuschüsse an Sportvereine für Sportstätten u.a.	150.000 €
✓ Kommunale Investitionsförderung Pflegedienste	120.000 €
✓ Rettungszweckverband, Investitionsumlage	92.000 €
✓ Programm kinderreiche Familien und Familien mit behinderten Kindern	70.000 €
✓ Lärmschutz an Straßen	15.000 €
✓ Stadtranderholung Wendelberg	6.400 €
✓ Gesamt	3.033.400 €

2.1.5 Zuführung an Rücklagen

Eine Zuführung an die Allgemeine Rücklage ist vorgesehen in Höhe von 596.900 €.

2.1.6 Stiftungen

Die Ausgaben der nicht rechtsfähigen fiduziarischen Stiftungen betragen im Haushaltsjahr 2018:

• Gunter-Ulrich-Stiftung, Zuführung an Sonderrücklage	300 €
• Kunkel-Cichos-Stiftung, Investitionszuschuss	600 €
• Kunkel-Cichos-Stiftung, Zuführung an Sonderrücklage	300 €
• Christian-Schad-Stiftung, Zuführung an VwHH	17.800 €
• Josef-Dinges-Stiftung, Zuführung an Sonderrücklage	16.400 €
• Josef-Dinges-Stiftung, Gebäudesanierung	60.000 €
• Josef-Dinges-Stiftung, Investitionszuschüsse an Dritte	10.000 €
• Gesamt	105.400 €

2.1.7 Verpflichtungsermächtigungen

Die Verpflichtungsermächtigungen 2018 betreffen 11 Haushaltsstellen mit einem Gesamtbetrag von 21.520.000 €. Davon entfallen 11.770.000 € auf das Haushaltsjahr 2019, 9.650.000 € auf 2020 und 100.000 € auf 2021.

Folgende Verpflichtungsermächtigungen sind im Einzelnen veranschlagt:

◇ Feuerwehr, Fahrzeuge	(1.1300.9357)	350.000 €
◇ Fröbelschule, Brandschutz	(1.2700.9450)	300.000 €
◇ KiTa in der Erthalschule	(1.4647.9400)	500.000 €
◇ Kl. Schönbuschallee, Brückensanierung	(1.6300.9501)	150.000 €
◇ Erschließung Baugebiet Anwandeweg:		
◇ Straßenbau	(1.6375.9511)	5.000.000 €
◇ Kanalbau	(1.6375.9535)	3.500.000 €
◇ Umbau Werkstraße	(1.6400.9515)	500.000 €
◇ Becken Willigisbrücke	(1.7072.9535)	10.000.000 €
◇ Kanalsanierung Fischerviertel	(1.7073.9530)	800.000 €
◇ Entwässerung Hensbach	(1.7100.9501)	300.000 €
◇ Altstadtfriedhof, Erneuerung Kühlzellen	(1.7500.9610)	120.000 €
◇		
◇ Gesamt		21.520.000 €

2.2. Vermögenshaushalt - Einnahmen

Nachstehende Übersicht zeigt die Entwicklung der Einnahmen des Vermögenshaushaltes in den letzten Jahren auf:

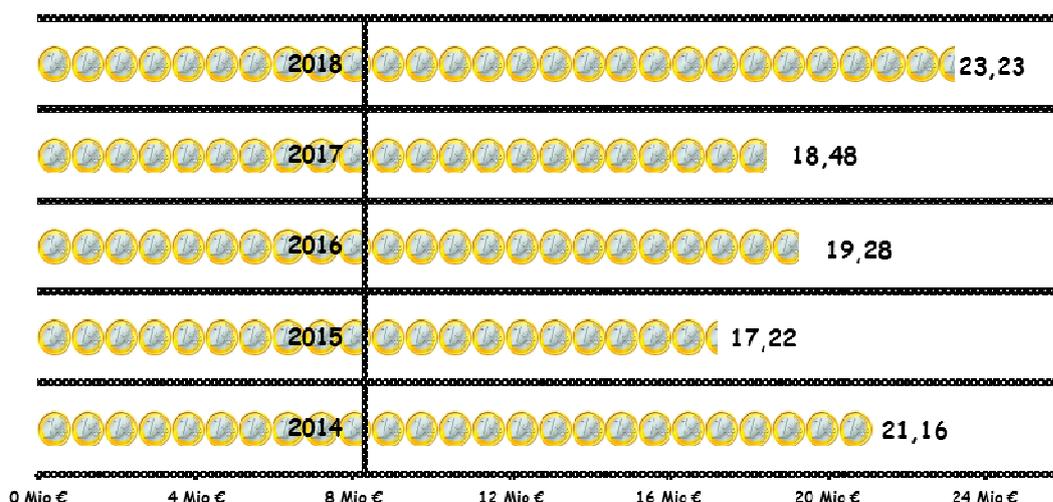
	Ansatz 2018	Ansatz 2017	Ergebnis 2016	Anteil am Vermögenshaushalt		
				2018	2017	2016
Zuführungsbetrag	23.225.000 €	18.475.000 €	19.283.948 €	57,10%	37,19%	51,62%
Zuführung Sonderrücklage	0 €	7.000.000 €	0 €	0,00%	14,09%	0,00%
Rückflüsse von Darlehen	71.700 €	71.200 €	84.276 €	0,18%	0,14%	0,23%
Veräußerung Beteiligungen	300.000 €	0 €	0 €	0,74%	0,00%	0,00%
Veräußerung von Anlagevermögen	2.957.300 €	9.074.000 €	1.774.993 €	7,27%	18,27%	4,75%
Abwicklung Stiftungen	105.400 €	141.200 €	401.777 €	0,26%	0,28%	1,08%
Rücklagenentnahme	545.000 €	0 €	0 €	1,34%	0,00%	0,00%
Zwischensumme						
Eigenmittel	27.204.400 €	34.761.400 €	21.544.993 €	66,88%	69,97%	57,67%
Beiträge und Entgelte	365.000 €	365.500 €	515.096 €	0,90%	0,74%	1,38%
Zuweisungen u. Zuschüsse	5.133.500 €	6.247.100 €	7.329.579 €	12,62%	12,57%	19,62%
Kreditaufnahme	7.971.700 €	8.305.700 €	7.967.200 €	19,60%	16,72%	21,33%
Summe	40.674.600 €	49.679.700 €	37.356.867 €	100,00%	100,00%	100,00%

Der Vermögenshaushalt der Stadt Aschaffenburg wird zu 66,88 % (Vorjahr: 69,97%) mit Eigenmitteln finanziert. Der Finanzierungsanteil, der durch Kreditaufnahmen abgedeckt wird, liegt bei 19,60 % (Vorjahr: 16,72 %).

2.2.1 Zuführung an den Vermögenshaushalt

Der Zuführungsbetrag vom Verwaltungshaushalt an den Vermögenshaushalt erreicht 2018 mit 23.225.000 € einen Anteil von 57,10 % an der Gesamtfinanzierung des Vermögenshaushalts (Vorjahr: 37,18 %). Damit wird die sogenannte Mindestzuführung in Höhe der ordentlichen Tilgungen (7.971.700 €) um 15.253.300 € (Vorjahr: 10.169.300 €) überschritten.

Entwicklung des Zuführungsbetrages 2014-2018



2.2.2 Entnahme aus der Rücklage

Eine Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage ist nicht eingeplant.

2.2.3 Rückflüsse von Darlehen

In dieser Untergruppe werden Einnahmen in Höhe von 71.200 € aus den üblichen Ablösungsbeträgen aus Arbeitgeberdarlehen und Darlehen an Dritte (Wohnbau Aschaffenburg eG, Stadtbau Aschaffenburg GmbH) erwartet.

2.2.4 Einnahmen aus Veräußerungserlösen

Die Einnahmen aus Veräußerungserlösen sind im Jahr 2018 mit 3.257.300 € kalkuliert.

Folgende Einnahmen werden erwartet:

✓ Wohnungsbau, Verkauf bebauter u. unbebauter Grundstücke	1.980.000 €
✓ Sonstiges Grundvermögen (Grundstücke an der B 26)	950.000 €
✓ Liquidation Rosensee GmbH	300.000 €
✓ FAN-Arena, Verkauf Namensrechte u.a.	27.300 €
Gesamt	3.257.300 €

2.2.5 Beiträge und Entgelte

Bei den Beiträgen und Entgelten liegen die kalkulierten Ansätze von zusammen 365.000 € knapp unter dem Vorjahreswert von 365.500 €.

Sie setzen sich wie folgt zusammen:

✓ Kanalbaubeiträge	250.000 €
✓ Stellplatzpflicht	50.000 €
✓ Ablösebeträge sanierungsbedingte Wertsteigerung	30.000 €
✓ Erschließungsbeiträge Straßenbeleuchtung	30.000 €
✓ <u>Ablösebeträge Kinderspielplätze</u>	5.000 €
✓ Gesamt	365.000 €

2.2.6 Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen

Die Ansätze bei den Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen mit 5.133.500 € liegen unter dem Vorjahreswert (2017: 6.247.100 €).

Der größere Teil des Ansatzes ist durch konkrete Zuweisungsbescheide der Bewilligungsbehörden belegt. Die Auszahlung der Jahresraten ist aber stets von den der Regierung zugewiesenen Jahreskontingenten abhängig. Daneben sind die für jedes Bewilligungsjahr konkret nachweisbaren förderfähigen Bauausgaben maßgebend.

Für folgende Förderbereiche sind Mittel veranschlagt:

➤ **Mittel nach Art. 10 FAG**

- Kronberg-Gymnasium, Generalsanierung 1.000.000 €
- Gesamt 1.000.000 €**

➤ **Kinderkrippenprogramm**

- Kindertagesstätte Erthalschule Leider 560.000 €
- Gesamt 560.000 €**

➤ **Städtebaufördermittel**

- Sanierung Innenstadt u.a. 270.000 €
- Hefner-Alteneck-Viertel 211.000 €
- Gesamt 481.000 €**

➤ **Mittel nach § 2 GVFG**

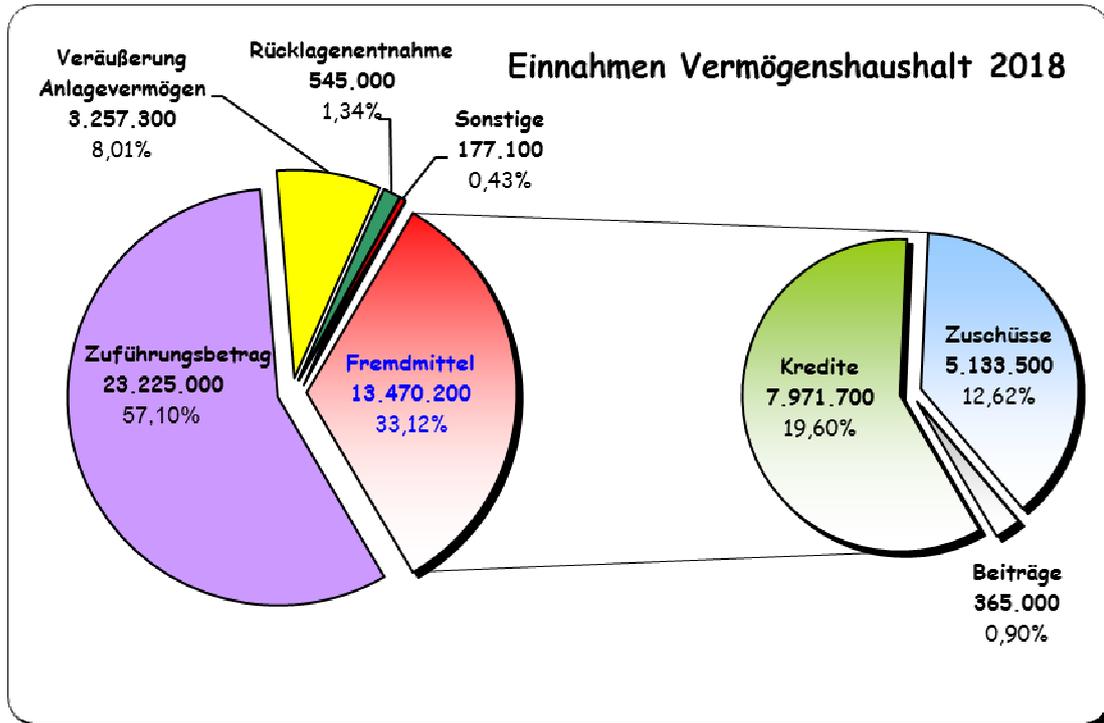
- Ringschluss Ost, 4. BA (Restrate nach VN) 500.000 €
- Gesamt 500.000 €**

➤ **Sondermittel**

- Kläranlage, Investitionsanteil Anschlussgemeinden 453.000 €
- Rathaussanierung, Denkmalfonds 250.000 €
- Feuerwehr, Beschaffung Fahrzeuge 220.000 €
- Christian-Schad-Museum, Zuschuss Bezirk 180.000 €
- Christian-Schad-Museum, Spenden 100.000 €
- Rathaussanierung, Landesstiftung 100.000 €
- Kinderheim, Spendenmittel 80.000 €
- Straßenbeleuchtung, Förderung LED-Technik 15.000 €
- Sonstige Zuschüsse 7.500 €
- Gesamt 1.405.500 €**

➤ **Investitionspauschale 1.187.000 €**

- ✓ **Zuschüsse Gesamt 5.133.500 €**



3. KREDITERMÄCHTIGUNG UND SCHULDENENTWICKLUNG

Für das Haushaltsjahr 2018 ist der Rahmen der Kreditermächtigung mit 7.971.700 € festgesetzt; die Netto-Kreditaufnahme beträgt 0 €.

Zur Schuldenentwicklung der Stadt ist folgendes festzuhalten:

✓ planmäßiger Schuldenstand zum 31.12.2017	69.832.319,55 €
✓ geplante Kreditaufnahme im Jahr 2018	7.971.700,00 €
✓ Tilgung	7.971.700,00 €

➤ **voraussichtlicher Schuldenstand zum 31.12.2018** **69.832.319,55 €**

Die **Verschuldung pro Kopf** der Bevölkerung (amtliche Einwohnerzahl zum 31.12.16: 69.187) erreicht zum 31.12.2018 den Wert von **1.009,32 €**.

Mit diesem Wert ist die Stadt im Vergleich zum Durchschnittswert der bayerischen Städte gleicher Größenordnung (Pro-Kopf-Verschuldung 2016: 1.104,00 €/Einwohner; Vergleichswert zu 2017 liegt noch nicht vor) niedriger verschuldet.